

An den
Kulturausschuss der Stadt Fürth
über Amtsleitung Gerti Köhn
Friedrichstraße4
90762 Fürth

Fürth, 11.03.2025

Antrag Szene Fürth auf Erhöhung des Jahreszuschusses

Sehr geehrte Damen und Herren des Kulturausschusses, liebe Frau Köhn!

Die Szene Fürth e.V. ist ein Verein zur Belebung der Kultur in der Fürther Altstadt und wird von der Stadt mit finanziellen Mitteln in Höhe von 10600,00 € pro Jahr unterstützt. Zunächst möchten wir uns für diese kontinuierliche Hilfe bedanken.

Die Hauptarbeit des Vereins besteht in der Organisation und Durchführung des Programmes auf dem Kirchplatz im Rahmen des Fürth Festivals. Hierfür greifen wir traditionell auf freiwillige HelferInnen und die persönlichen Kontakte zurück, um sowohl technisch als auch musikalisch ein hochwertiges Festival zu bieten.

Romin Katzer z.B. stellt seit Jahren seine Bühne samt Technik für Ton und Licht, zahlreiche Nachwuchsbands und feste Größen aus der Region und teilweise überregional spielen gerne auf unserer Bühne und nehmen dafür relativ niedrige Gagen in Kauf, was auch auf die persönlichen Beziehungen des Vereins in der Musikszene zurückzuführen ist.

Allerdings sind in den letzten Jahren die Veränderungen im finanziellen Bereich auch für uns stark spürbar geworden, wir sehen uns ständig steigenden Kosten gegenüber.

Darunter fallen:

- gestiegene Kosten für Technik und Bühne (Herr Katzer ist selbstständig und bot uns die letzten Jahre immer einen "Freundschaftspreis", doch auch diesen wird Herr Katzer zukünftig anheben müssen um selbst wirtschaftlich auskommen zu können). Gleichzeitig müssen fachkundige HelferInnen für Auf- und Abbau der Bühne und die Betreuung vor Ort (Licht, Ton, Stagehand) bezahlt werden. Auch der Transport des Equipments per LKW ist teurer geworden.

Die Kosten für die gesamte Technik beliefen sich zuletzt auf knapp 7800,00 €.

- gestiegene Kosten für die Verpflegung der KünstlerInnen, da der Gewinn des Caterings zurückgegangen ist. Hier wurden 2024 ebenfalls ca. 1000€ eingesetzt.
- Auch erwarten wir zusätzliche noch nicht einschätzbare Kosten wie die Entwässerungsgebühren, die in 2024 das erste Mal und überraschend von der Stadt gefordert wurden.
- Zu Bedenken gibt uns auch, dass jede zusätzliche Veranstaltung (wie z.B. das Konzert in der Badstraße) oder auch "neue Ideen" für uns bedeutet / bedeuten würde, beim Programm bzw. den Gagen des Fürth Festivals einzusparen. Bisher konnten wir aus den Rücklagen solche Ausgaben decken, diese sind jedoch bald aufgebraucht.

Folglich reduziert sich der Betrag, den wir für die Gagen für KünstlerInnen aufwenden können, immer mehr. Im vergangenen Jahr konnten wir hier 4100,00 € ausgeben. Angesichts der Tatsache, dass wir jedes Jahr bis zu 50 KünstlerInnen auf die Bühne bringen, können wir leider nur bedingt angemessene Gagen zahlen.

Wir würden pro Person auf der Bühne gerne eine Gage von 200,00 € veranschlagen. Damit kämen wir allerdings auf einen Betrag von 10.000,00 €, was unseren finanziellen Rahmen sprengt.

Da uns eine angemessene Vergütung der KünstlerInnen sehr am Herzen liegt und wir unsere erfolgreiche Arbeit die nächsten Jahre bei gleichbleibender Qualität sehr gerne weiterführen möchten, **bitten wir Sie, eine Erhöhung des Jahresbeitrages um 6000,00 € zu prüfen.** Wir könnten damit sicherstellen, dass auch Nachwuchsbands so bezahlt werden, dass sie ihre künstlerische Arbeit fortführen können und professionelle MusikerInnen eine angemessene Gage erhalten.

Wir bedanken uns für Ihre Mühe und Ihr Entgegenkommen.



i.A. der Szene Fürth

Christof Stahl und Daniela Bär (Vorstand)